

# Erst Abstand bringt die Bildmotive näher

Harald Kille mit neuen Werken in Bürgerhaus-Ausstellung

**Sulzfeld.** (ruh) Vor zehn Jahren stellte der aus Villingen-Schwenningen stammende und nun in Karlsruhe wohnende Harald Kille schon einmal im Sulzfelder Bürgerhaus aus. Nun ist er mit seinen neuen Werken in die Kraichgau-Gemeinde zurückgekehrt. Zahlreiche Kunstfreunde fanden sich im Bürgerhaus zur Eröffnung ein.

Arnd Kaiser, ehemaliger Kunstszener in Bretten, hob in seiner Einführung den Wandel der Arbeiten seit Killes Ausstellung „Kunst an der Plakatwand“ vor zehn Jahren in Sulzfeld hervor. So hat sich laut Kaiser das künstlerische Werk in malerischer Art verdichtet. Da es nicht möglich sei die gesellschaftliche und politische Wirklichkeit in nur einem Bild darzustellen, arbeitet Kille Serien aus. Seine Bilder gehen durch das Aufbringen unzähliger Schichten von Ölfarbe ins Relieffhafte. Die Bilder Killes lassen keine flüchtige Betrachtung zu, da aus der Nähe nur Farbsegmente in der Modellierung der Farben zu erkennen sind. Die Bilder fordern Abstand, denn erst aus der Distanz wird dem Betrachter das Motiv des Bildes sichtbar.

Die menschliche Imaginationskraft

wird durch Killes Werke beim Betrachter hervorgerufen. So zeigt ein Bild aus der Serie Mozart-Requiem mit dem Titel „Hochwürden beider Lager“ bei naher Betrachtung keinerlei erkennbare Strukturen, sondern eher eine lavaartige Verschmelzung von Farben. Doch bei der Betrachtung aus der Ferne eröffnet sich, dass in dem Bild mehrere Bildausschnitte wie beispielweise Hochwürden aus der Kirche und politisch Interessierte Gruppen nebeneinander dargestellt sind.

Doch Harald Kille ist nicht nur der Kunst der sichtbaren Resultate zugetan, sondern auch der hörbaren Kunst. So ließ er es sich nicht nehmen, mit seinen Kollegen Helmut Dinkel am Tenorsaxophon und Bernd Rastatter am Schlagzeug die Eröffnung musikalisch zu untermalen. Harald Kille selbst hängte sich dazu eine E-Gitarre um. Nach der viertelstündigen Hörprobe der drei Musiker hallte der Beifall des Publikums durch die Räume.

ⓐ **Info:** Die Ausstellung im Bürgerhaus ist bis 25. März montags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.



Die Bilder von Harald Kille, die derzeit im Sulzfelder Bürgerhaus zu sehen sind, erschließen sich nicht auf den ersten Blick. Etwas Distanz ist angebracht. Foto: Höhl